

22./I. 1919

022
N**Der Lebensmittelmarkt.**

Die Zufuhren auf dem Maschmarkt bestanden aus 14.200 Kilo Gärtnergrünwaren, zumeist Wurzelgemüse, weiter 92.280 Kilo diverse Rübenarten und 800 Kilo Grundbirnen aus Niederösterreich. Aus Ungarn kamen 13.700 Bruten, 4000 Kilo Knoblauch und 10.000 Kilo Krenn; letzterer wird zu K. 4.— bis K. 4.10 per Kilo abgegeben. Zwiebel wurden 10.000 Kilo aus Mähren auf den Markt gebracht. Die Dampfschifferei „Nordsee“ bot 90 Kilo getrocknete Stockfische zu K. 14.— per Kilo an.

In der Großmarkthalle wurden 510 Kilo Weichwürste im Großhandel abgegeben. Die Zufuhren an Fischen bestanden in der Großmarkthalle bloß aus 320 Kilo gewässerten Stockfischen zu K. 8.20 und getrockneten Stockfischen zu K. 14.— per Kilo. Die gewässerten Stockfische fanden reichenden Absatz, während getrocknete und Gemüselitz wenig Beachtung fanden.

In der Viktualienhalle im 3. Bezirk kamen 200 Kilo Spinaterfas zu K. 1.40 und 300 Kilo Grundbirnen an, welche reich verkauft wurden. Per Bahn kam nur ein Waggon Mähren an.

Für den Sonnabendmarkt sind die Aussichten recht trübe. Die Vieh- und Fleischlieferung ist sehr gering und obwohl Schweine-, Schaf- und Lammfleisch freigegeben ist, wird sehr wenig Ware vorhanden sein. Ebenso wie es auf den Märkten keine Eier gibt, wird man auch kein Fleisch erhalten für den Sonntag.